

CBC Schulwesen, Pädagogik

Hamburg

BIBLIOGRAPHIE

- 09-1/2 ***Bibliographie zur Hamburger Schulgeschichte von den Anfängen bis 1945*** / Reiner Lehberger und Joachim Wendt. Verein für Hamburgische Geschichte. - Hamburg : Verein für Hamburgische Geschichte, 2007. - 400 S. ; 22 cm. - (Beiträge zur Geschichte Hamburgs ; 62). - ISBN 978-3-935413-06-0 - ISBN 3-935413-06-8 : EUR 18.00
[9704]

Die beiden Bibliographen¹ legen in der *Einführung* dankenswerterweise Rechenschaft über Auswahlkriterien, Berichtszeit, Gegenstand, Anlage und ausgewertete Quellen ab, schweigen aber über die Zahl der von ihnen zusammengetragenen Titel: es dürfte sich - nach Stichproben im Hauptteil hochgerechnet - um ca. 3200 Monographien und Aufsätze handeln, wobei erstere bis zum Erscheinungsjahr 2002, letztere, einschließlich grauer Literatur aber nur bis 1995 berücksichtigt wurden, was nicht ganz einleuchtend mit der mit Berichtszeit 1992 einsetzenden ***Hamburg-Bibliographie***² begründet wird, die natürlich auch Monographien verzeichnet. Der kleinere Teil der Titel wurde nach Autopsie verzeichnet, der größere auf Grund der Aus-

¹ Joachim Wendt ist nach Ausweis seiner Schriften im OPAC der DNB Gymnasiallehrer für Physik und mit seiner Dissertation ***Die Lichtwarkschule in Hamburg (1921 - 1937)*** : eine Stätte der Reform des höheren Schulwesens / Joachim Wendt. Verein für Hamburgische Geschichte. - Hamburg : Verein für Hamburgische Geschichte, 2000. - 468 S. : Ill. ; 21 cm. - (Beiträge zur Geschichte Hamburgs ; Bd. 57) - (Hamburger Schriftenreihe zur Schul- und Unterrichtsgeschichte ; Bd. 8). - Zugl.: Hamburg, Univ., Diss., 1996 zu Schulgeschichte Hamburgs ausgewiesen, Reiner Lehberger für Englisch mit besonderem Schwerpunkt bei Studien zur Pädagogik und Fachdidaktik in der Zeit des Nationalsozialismus sowie zu jüdischen Pädagogen und Philologen. Seine Arbeit ***Philipp Aronstein*** : 1862 - 1942 ; Dokumente und Bilder aus dem Leben eines deutsch-jüdischen Neuphilologen / Reiner Lehberger. - 1. Aufl. - Hamburg : Ergebnisse-Verlag, 1988. - 42 S. : Ill., Kt. ; 21 cm. - ISBN 3-925622-30-6 sowie seine späteren Aufsätze über Aronstein kann man jetzt durch folgende Studie ergänzen: ***Zwei deutsch-jüdische Philologen über William Shakespeare und seine Zeit*** : Philipp Aronstein und Max J. Wolff / Till Kinzel. // In: Germanisch-Romanische Monatsschrift. - 59 (2009),1, S. 169 - 186.

² ***Hamburg-Bibliographie*** / hrsg. von der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky. Bearb. von Ulrich Hagenah und Clemens Heithus. - München [u.a.] : Saur. - 24 cm. - 1. 1992 (1995) - 6. 1997 (2004). - Forts. als Online-Ressource. [3159]. - 1. 1992 (1995). - XXI, 746 S. - ISBN 3-598-23620-4 : DM 98.00. - **IFB 96-1-114**

http://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/96_0114.html

wertung von Bibliographien und Katalogen (Titel und Bibliotheken sind S. 15 - 17 genannt). Der nach Verfassern (auch nicht aufgelösten Namenskürzeln), Sachtiteln sowie fingierten „Titeln“³ alphabetisch geordnete Hauptteil nennt bei Aufsätzen zwar die Seiten, während - eine inzwischen grassierende bibliographische Unsitte - bei Monographien die Umfangsangabe fehlt, obwohl diese in Anbetracht der vielen Kleinschriften durchaus informativ wäre. Der Hauptteil wird durch einen relativ fein gegliederten systematischen Teil unter Verwendung von Mehrfachtragungen erschlossen, in dem an der engsten Stelle die Kurztitel (mit Jahr) wiederum alphabetisch aufgeführt sind, leider auch an Stellen, wo das unsinnig ist, wie etwa im Abschnitt *Biographisches zu einzelnen Lehrern und Lehrerinnen* (S. 360 - 379) mit immerhin knapp 800 Titeln oder im Abschnitt *Jüdische Lehrer und Lehrerinnen* (S. 379 - 381), die natürlich nach den Namen der Lehrer hätten geordnet werden müssen. Auch andere Abschnitte sind so titelreich, daß viele Benutzer wohl die Mühe scheuen werden, mehrere Seiten auf der Suche nach einem speziellen Sachverhalt durchzulesen, so daß die Begründung in der Einführung für den Verzicht auf „auf ein Sach-, Orts- und Personenverzeichnis“ nicht überzeugt. An den eigentlichen systematischen Teil mit seinen drei Groß- und zahlreichen Untergruppen schließen sich fünf formale Verzeichnisse an: 4. Bestandsverzeichnis der Schulprogramme in der Staatsbibliothek, 5. Lehrpläne, 6. Lehrerverzeichnisse, 7. Rechtssammlungen, 8. Statistiken.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

³ Z.B. [Lutterrothstraße] für eine Festschrift der Schule Lutterrothstraße.